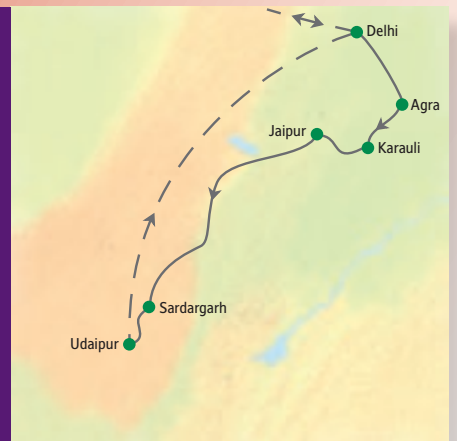




- ▶ Gute bis sehr gute Hotels mit Swimmingpool
- ▶ Halbpension
- ▶ Kricketmatch mit indischen Kindern
- ▶ Farbenschlacht beim Holi-Fest im Palasthotel
- ▶ Turbanbinden und Sariwickeln lernen
- ▶ Besuch eines Sozialprojektes für Kinder und gemeinsames Fußballspiel



Indien – Rajasthan einmal Maharadscha sein!

Das Land der 1001 Götter, der heiligen Kühe und des Taj Mahal entdecken wir mit Bus, Boot, Kamelkarren und Fahrradrikscha. Freut euch auf ein Kricketmatch mit indischen Kindern, einen kleinen Kochkurs im Maharadschapalast, eine Farbpulverschlacht und den kunterbunten indischen Alltag! Und beim Besuch eines Sozialprojektes in Jaipur zeigen uns Kinder ihr Indien.

1 So: Namaste, Indien! Wir fahren mit der Bahn in der 1. Klasse zu unserem gewählten Flughafen (s. Tabelle Abflugsorte). Mittags Flug mit Lufthansa oder Swiss nach Delhi (Flugdauer ca. 7,5 Std.). Ankunft kurz nach Mitternacht und Transfer ins Hotel. *Drei Übernachtungen in Delhi.*

2 Mo: Das alte und das neue Delhi Los geht's zur ersten Erkundung: Tuk-Tuks, knatternde Dreiradtaxis, Turbanmänner, Sarifrauen und heilige Kühe, dazu der Duft von Tempelblüten und Gewürzen. Per Fahrradrikscha erkunden wir das Händlerviertel Chandni Chowk und schauen uns Jama Masjid, die größte Moschee Indiens, an. Ganz schön britisch dagegen das Neu-Delhi der Kolonialzeit am Nachmittag. Großzügige Boulevards, Villen und Parks säumen unseren Weg. Beim gemeinsamen Abendessen lassen wir uns das erste Curry schmecken.

3 Di: Akshardham-Tempel Vormittags in der Akshardham-Tempelanlage lernen wir den Affengott Hanuman, den Elefantengott Ganesha und die restliche Familie der Hindugötter kennen. Unser Studiosus-Reiseleiter weiß, warum Ganesha am liebsten süßen Reiskuchen isst und auf einer Ratte durch die Welt reitet. Dann schippern wir mit dem Boot in einer riesigen Halle vorbei an Bildern der 10000 Jahre alten indischen Kultur. Zum Ausklang des Tages sehen wir, wie das einst größte Minarett, das Qutub Minar (UNESCO-Welterbe), seinen Schatten auf die Stadt wirft.

4 Mi: Märchenhaftes Taj Mahal in Agra Auf der Fahrt nach Agra erzählt unser Reiseleiter von Mahatma Gandhi, der Indiens Unabhängigkeit ohne Waffen erkämpfte. Im Hotel haben wir dann Zeit zum Faulenzen, Baden und Spielen. Kontrast am Nachmittag: Als Denkmal ewiger Liebe für seine Frau ließ König Shah Jahan das berühmteste Bauwerk der Welt, das Taj Mahal (UNESCO-Welterbe), erbauen. 1000 Elefanten schlepten Marmorblöcke, 20000 Arbeiter türmten und weißelten 22 Jahre lang und bestückten Marmorplatten mit wertvollen Edelsteinen. 220 km.

5 Do: Zu Gast beim Maharadscha Weiter geht die Reise nach Karauli. Wir schaukeln mit dem Kamelkarren durch die Stadt. Im Stadtpalast erfahren wir mehr über die Maharadschas, die einst göttergleichen Herrscher. Der heutige Maharadscha von Karauli ist Hotelier, und wir sind für zwei Tage seine Gäste. 160 km. *Zwei Übernachtungen im Palasthotel.*

6 Fr: Kricketmatch und Gartenarbeit Indische Jungs und immer mehr Mädchen sind verrückt nach Kricket, dem indischen Nationalsport. Dorfkinder erklären uns die Regeln – auf zum spannenden Match! Dann schauen wir im Palastgarten vorbei und können je nach Jahreszeit Gemüse, Obst oder ein kleines Bäumchen pflanzen. Mit vollen Picknickkörben im Gepäck geht's auf zum See. Abends dürfen wir dem Koch über die Schulter schauen und sind gespannt, was es anschließend zum Essen gibt.

7 Sa: In die Pink City Jaipur Wen begeistert Jaipur, die Stadtperle in Rosarot, nicht? Wir entdecken Jaipurs Schokoladenseiten zwischen dem geheimnisvollen Palast der Winde und dem Observatorium Jantar Mantar (UNESCO-Welterbe), mit dessen Instrumentarium der Maharadscha schon vor 300 Jahren die Bewegung von Sternen und Planeten verfolgen und präzise vorhersagen konnte. 150 km. *Zwei Übernachtungen in Jaipur.*

8 So: Fort Amber und Magic Bus Jeeps bringen uns morgens zum Fort Amber, das vor den Toren der Stadt thront. Ein ernstes Thema im Anschluss: Fast die Hälfte der indischen Bevölkerung sind Kinder. Viele müssen arbeiten, statt zur Schule zu gehen. Zusammen mit Magic Bus, einer indischen Organisation, betreut die Studiosus Foundation diese Kinder, gibt ihnen ein Stück Kindheit zurück und schenkt ihnen neue Perspektiven. Nach einem gemeinsamen Fußballspiel zeigen uns unsere neuen indischen Freunde das Viertel, in dem sie leben.

